

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 52 (1965)
Heft: 5: Bauen für Bauern

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Katholische St. Josefs-Kirche in Dietikon ZH

In diesem Projektierungsauftrag an sechs eingeladene Architekten empfiehlt die Expertenkommission, Architekt Walter Moser, Zürich, mit der Überarbeitung seines Entwurfes zu beauftragen. Fachleute in der Expertenkommission: Hanns A. Brütsch, Arch. BSA/SIA, Zug; Fritz Metzger, Arch. BSA/SIA, Zürich; André Studer, Arch. SIA, Gockhausen.

Spielplastik im Schwimmbad Oberwinterthur

In diesem beschränkten Wettbewerb unter drei eingeladenen Bildhauern empfiehlt das Preisgericht den Entwurf von M. Piotrowski, Winterthur, zur Ausführung.

Katholische Marienkirche in Reinach BL

Die Verfasser der sechs erstprämiierten Projekte in diesem Wettbewerb wurden zur Überarbeitung ihrer Entwürfe eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt das Projekt von Hans Peter Baur, Arch. BSA/SIA, Basel, zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Fachleute im Preisgericht: Hanns A. Brütsch, Arch. BSA/SIA, Zug; Karl Higi, Arch. SIA, Zürich; André Studer, Arch. SIA, Gockhausen.

Katholische Kirche St. Peter und Paul in St. Gallen-Rotmonten

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4200): Oskar Müller, Arch. BSA/SIA, und Mario Facincani, Architekt, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 4000): Bächtold & Baumgartner, Architekten, Rorschach, Mitarbeiter: René Walder, Architekt, Rorschach; 3. Preis (Fr. 3800): Karl Zöllig, Arch. SIA, Goßau, Mitarbeiter: Rolf Kaiser; 4. Preis (Fr. 2200): Willy Schuchter, Architekt, St. Gallen, Mitarbeiter: R. Mutach; 5. Preis (Fr. 1800): Helmut Buck, Architekt, St. Gallen; ferner werden drei Projekte mit je Fr. 1000 entschädigt. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu

beauftragen. Preisgericht: Bezirksgerichtspräsident Dr. jur. Max Niedermann (Vorsitzender); Stadtbaumeister Paul Biegger, Arch. BSA/SIA; Hanns Anton Brütsch, Arch. BSA/SIA, Zug; Pfarrer B. Küng; Fritz Metzger, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Römisch-katholische St. Konrads-Kirche auf dem Emmersberg in Schaffhausen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4700): Walter M. Förderer, Architekt, Basel; 2. Preis (Fr. 3700): Bächtold & Baumgartner, Architekten, Rorschach und Schaffhausen; 3. Preis (Fr. 3000): Heinz Roost, Architekt, Petitalancy GE; 4. Preis (Fr. 2600): Beat Schoch, Architekt, Kriens; 5. Preis (Fr. 2000): Alfred Kläiber, in Firma Kläiber, Affeltranger, Zehnder, Architekturbüro, Winterthur; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 1000: Franz Morath, in Firma Villinger & Zuppinger, Architekturbüro, Schaffhausen; Fritz Kolb, Architekt, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Karl Isele, Bautechniker (Vorsitzender); Werner Jaray, Arch. BSA/SIA, Zürich; Pfarrer Robert Küng; Eduard Ladner, Architekt, Wildhaus; Pfarrer Dr. J. A. Saladin; Stadtbaumeister Max Werner, Arch. BSA/SIA; Stadtrat Albert Zeindler, Arch. SIA; Ersatzmann: J. Bauknecht.

Schulhaus in Steinen SZ

In diesem beschränkten Wettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis: Adalbert Stähli, Architekt, Lachen; 2. Preis: Kurt Federer, Architekt, Rapperswil; 3. Preis: Hans Zehnder, Architekt, Siebnen. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Kantonsingenieur Eugen Beeler, Schwyz; Herbert Keller, Arch. SIA, Luzern; Hans Schürch, Arch. BSA/SIA, Luzern; Arnold Vogler, Architekt, Schwyz; sowie zwei Mitglieder der Gemeindebehörden von Steinen.

Überbauung des Gebietes im Suteracher in Zürich-Altstetten

In diesem beschränkten Wettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten

traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 5000): Aeschlimann & Baumgartner, Architekten BSA/SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 4000): Felix Rebmann, Arch. SIA, in Firma Rebmann, Anderegg, Preisig, Architekten, Zürich; ferner drei Zusatzpreise zu je Fr. 1000: Baerlocher & Unger, Architekten SIA, Zürich; Hans und Annemarie Hubacher, Architekten BSA, Zürich; A. F. Sauter und A. Dirlir SIA, Architekten, Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 4000. Preisgericht: Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA (Vorsitzender); M. Dahinden; Eberhard Eidenbenz, Arch. BSA/SIA; W. Streuli; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA; J. Vannini.

Neu

Schulhausanlage mit Turnhalle «Gehren» in Flüelen UR

Projektwettbewerb, eröffnet von der Einwohnergemeinde Flüelen unter den im Kanton Uri heimatberechtigten oder niedergelassenen, seit 1. Januar 1964 selbständigen Architekten. Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankäufe Fr. 12000 zur Verfügung. Preisgericht: Werner Ribary, Arch. BSA/SIA, Luzern (Vorsitzender); Hanns A. Brütsch, Arch. BSA/SIA, Zug; Franz Infanger, Sektionschef; Paul Vollenweider; Max Wandeler, Arch. SIA, Luzern. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30 bei der Gemeindekanzlei Flüelen bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. Juli 1965.

Kirchgemeindehaus in Meilen ZH

Projektwettbewerb, eröffnet von der reformierten Kirchgemeinde in Meilen unter den in der Gemeinde Meilen heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1964 im Bezirk Meilen und in der Gemeinde Zollikon niedergelassenen, reformierten selbständigen Architekten. Dem Preisgericht stehen für fünf bis sechs Preise Fr. 20000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 3000 zur Verfügung. Preisgericht: Ernst Sommer, Aktuar der reformierten Kirchenpflege (Vorsitzender); Dr. A. Brupbacher; K. Knobel, Architekt; Walther Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich; Jacques de Stoutz, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: Werner Frey, Arch. BSA/SIA, Zürich; Dr. H. Peter. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 auf dem Bau- und Vermessungsamt, Bahnhofstraße 35, 8706 Meilen (Postcheckkonto

| Veranstalter | Objekte | Teilnahmeberechtigt | Termin | Siehe WERK Nr. |
|---|---|---|-----------------|----------------|
| Stadtrat von St. Gallen | Gewerbeschule im Riethüsli-Nest in St. Gallen | Die im Kanton St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 in den Kantonen St. Gallen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh. und Thurgau niedergelassenen selbständigen Architekten | 31. Mai 1965 | Februar 1965 |
| Reformierte Kirchgemeinde Zürich-Affoltern | Kirchliches Zentrum mit Kirche in Zürich-Neuauffoltern | Die seit mindestens 1. Januar 1964 in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten, die der reformierten Landeskirche angehören | 30. Juni 1965 | Februar 1965 |
| Einwohnergemeinde Flüelen UR | Schulhausanlage mit Turnhalle «Gehren» in Flüelen UR | Die im Kanton Uri heimatberechtigten oder niedergelassenen, seit 1. Januar 1964 selbständigen Architekten | 31. Juli 1965 | Mai 1965 |
| Gemeinderat von Niederlenz AG | Oberstufenschulhaus in Niederlenz AG | Die in Niederlenz heimatberechtigten oder seit dem 1. Juli 1963 im Bezirk Lenzburg niedergelassenen Fachleute | 2. August 1965 | Januar 1965 |
| Regierungsrat des Kantons Thurgau | Neubauten des thurgauischen Lehrerseminars in Kreuzlingen TG | Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder in den Kantonen Thurgau, Zürich, St. Gallen, Schaffhausen, Appenzell Inner- und Auserrhoden niedergelassenen Fachleute sowie Fachleute mit seit mindestens 1. Januar 1964 eingetragener Büroniederlassung im Kanton Thurgau | 2. August 1965 | März 1965 |
| Die Regierungen des Fürstentums Liechtenstein sowie der Kantone Graubünden und St. Gallen | Neu-Technikum in Buchs SG | Die in einer Gemeinde des Fürstentums Liechtenstein sowie der Kantone St. Gallen und Graubünden heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten | 20. August 1965 | März 1965 |
| Reformierte Kirchgemeinde in Meilen ZH | Kirchgemeindehaus in Meilen ZH | Die in der Gemeinde Meilen heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1964 im Bezirk Meilen und in der Gemeinde Zollikon niedergelassenen reformierten, selbständigen Architekten | 23. August 1965 | Mai 1965 |
| Stadtrat von Winterthur | Neubau der Berufsschule männliche Abteilung an der Wülflingerstraße in Winterthur | Die in Winterthur heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 in den Bezirken Winterthur, Andelfingen, Bülach und Pfäffikon niedergelassenen Architekten | 31. August 1965 | März 1965 |
| Künzle-Stiftung in Schaffhausen | Altersheim und Alterswohnungen in Schaffhausen | Die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassenen Architekten | 31. August 1965 | April 1965 |
| Einwohnergemeinde Oberwil BL | Primar- und Realschulhaus in Oberwil BL | Die in den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Fachleute mit Schweizer Bürgerrecht | 31. August 1965 | Mai 1965 |
| Le département des travaux publics du canton de Genève | Centre professionnel à Genève | a) Les architectes genevois, quel que soit leur domicile; b) les architectes confédérés domiciliés ou ayant un établissement professionnel dans le canton de Genève depuis et avant le 1 ^{er} janvier 1963; c) les architectes étrangers domiciliés ou ayant un établissement professionnel dans le canton de Genève depuis et avant le 1 ^{er} janvier 1955 | 30 sept. 1965 | mars 1965 |

80 - 4316, Gemeindegutsverwaltung Meilen), bezogen werden. Einlieferungstermin: 23. August 1965.

Projektwettbewerb für ein Primar- und ein Realschulhaus, verbunden mit einem Ideenwettbewerb für eine Gesamtüberbauung im Gebiet der Hüslimatt in Oberwil BL

Eröffnet von der Einwohnergemeinde Oberwil unter den in den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Fachleuten mit Schweizer Bürgerrecht. Dem Preisge-

richt stehen für die Prämierung von Entwürfen Fr. 36000 und für Ankäufe und Entschädigungen Fr. 9000 zur Verfügung. Preisgericht: H. Bühler, Architekt, Thewil; Arthur Dürig, Arch. BSA/SIA, Basel; Hochbauinspektor Hans Erb, Arch. BSA/SIA, Muttenz; Raymond Tschudin, Arch. BSA/SIA, Reinach; Wilhelm Zimmer, Arch. SIA, Birsfelden. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 bei der Gemeindeverwaltung Oberwil bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. August 1965

Pflanze, Mensch und Gärten

Der Ginkgo-Baum

In alten Parkgärten trifft man dann und wann einen Baum mit fächerförmigen, am Rand ausgeschweiften Blättern, die langstielig in Büscheln herunterhängen. Es ist der Ginkgo-Baum (*Ginkgo biloba*), auch Fächerbaum genannt. Trotz seiner Blätter, die er im Spätherbst verliert, wird er zu den Koniferen gezählt. Eigentlich bildet er eine Baumklasse für sich. 1754 wurde der erste Ginkgo-Baum, der in China und Japan beheimatet ist, in